

Förder- und Beratungsprogramme für KMU im Bereich Außenwirtschaft / Internationalisierung

Förderung und Beratung Bund

Unternehmensberatungen für KMU sowie Freie Berufe (BAFA)

Zielsetzung

Gefördert werden allgemeine Beratungen zu allen wirtschaftlichen, technischen, finanziellen, personellen und organisatorischen Fragen der Unternehmensführung sowie spezielle Beratungen zu Themen wie beispielsweise Außenwirtschaft, Qualitätsmanagement, Kooperationen sowie Technologie und Innovationen.

Teilnahmevoraussetzungen

- KMU der gewerblichen Wirtschaft sowie der Freien Berufe, die mindestens ein Jahr am Markt bestehen.
- KMU gemäß EU-Definition:
 - weniger als 250 Mitarbeiter
 - weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz
 - keine Beteiligung über 25% von Unternehmen, welche diese Kriterien nicht erfüllen
- Einhaltung der De-Minimis-Beihilfe-Grenze
- Die Beratungen müssen den Richtlinienanforderungen genügen (Richtlinien über die Förderung von Unternehmensberatungen für kleine und mittlere Unternehmen sowie Freie Berufe vom 27. Juni 2008 – Bundesanzeiger 99, Seite 2404).

Art und Höhe der Förderung

Zuschüsse zu den vom Unternehmensberater in Rechnung gestellten Beratungskosten:

- Höchstzuschuss in den alten Bundesländern (einschließlich Berlin): 50 %, maximal 1.500 Euro.
- In den neuen Bundesländern einschließlich des Regierungsbezirks Lüneburg: 75 %, maximal 1.500 Euro.

- Bei allgemeinen Beratungen und speziellen Beratungen hat jedes Unternehmen ein Beratungskontingent von jeweils insgesamt 3.000 Euro im Rahmen der Laufzeit der Richtlinien. Allgemeine und spezielle Beratungen werden also mit Zuschüssen von zusammen maximal 6.000 Euro gefördert.

Ansprechpartner

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)
Frankfurter Straße 29-35
65760 Eschborn
Telefon: 06196/908-570
Telefax: 06196/908-800

Weitere Informationen

<http://www.bafa.de/bafa/de/wirtschaftsfoerderung/unternehmensberatungen/index.html>

Managerfortbildungsprogramm (BMW)

Zielsetzung

- Das Managerfortbildungsprogramm des BMW richtet sich seit 1998 branchenübergreifend an junge Fach- und Führungskräfte aus KMU im Ausland. Mit den bisher 13 beteiligten Partnerländern wurden dafür bilaterale Erklärungen abgeschlossen.
- Insgesamt haben bisher über 6.000 Führungskräfte aus Unternehmen mit Außenwirtschaftspotenzial das Programm absolviert. Im Durchschnitt hat eine Gruppe von 20 Teilnehmern Kontakt zu 60 deutschen, vorwiegend mittelständischen Unternehmen.
- Seit 2006 haben auch deutsche Führungskräfte die Möglichkeit, eine Fortbildung in der Russischen Föderation vorzunehmen. Ebenfalls mit der Volksrepublik China wurde das Programm kürzlich erweitert.

Durchführung

Acht wirtschaftsnahe Bildungskonsortien, die sich in einer Ausschreibung qualifizieren konnten.

Ansprechpartner

GIZ (Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit) - Inwent:
http://gc21.inwent.org/ibt/de/modules/gc21/ws-mptop_portal/info/ibt/index.sxhtml

Weitere Informationen

<http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Aussenwirtschaft/Aussenwirtschaftsfoerderung/aussenwirtschaftsfoerderungsinstrumente.did=299792.html>

Vermarktungshilfeprogramm (BMW)

Zielsetzung

- Das Vermarktungshilfeprogramm des BMW unterstützt KMU aus den neuen Bundesländern und Berlin bei ihren außenwirtschaftlichen Aktivitäten zur Erschließung neuer Absatzmärkte.
- Im Mittelpunkt dieser Fördermaßnahme stehen neben einer länderspezifischen Außenwirtschaftsberatung insbesondere die Identifizierung und Vermittlung potentieller ausländischer Geschäfts- und Kooperationspartner.

Teilnahmevoraussetzungen

- Firmensitz in den neuen Bundesländern einschließlich Berlin
- Exportfähigkeit der Produkte und Leistungen
- Einhaltung der De-Minimis-Beihilfe-Grenze
- KMU gemäß EU-Definition:
 - weniger als 250 Mitarbeiter
 - weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz
 - keine Beteiligung über 25% von Unternehmen, welche diese Kriterien nicht erfüllen

Art und Höhe der Förderung

Die Teilnahme an den Projekten im Rahmen des Vermarktungshilfeprogramms wird durch das BMW maßgeblich gefördert. Daher beträgt der Eigenmittelbeitrag für die Teilnahme des Unternehmens an einem Projekt derzeit 750 Euro der Reise- und Aufenthaltskosten.

Zwei Varianten

- Vermarktungshilfeprojekt: Konkrete Unterstützung und Betreuung bei Exportaktivitäten zu ausgewählten Branchen und Zielländern.
- Lieferantenforum: Konkrete Vermittlung von Kontakten zu potentiellen Einkäufern in einem europäischen Zielland.

Ansprechpartner

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Referat IB1
Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
Tel: 030/18615-6185, -6069
Fax: 030/18615-5364
E-Mail: buero-IB1@bmwi.bund.de

Weitere Informationen

<http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Aussenwirtschaft/Aussenwirtschaftsfoerderung/Instrumente-der-Aussenwirtschaftsfoerderung/vermarktungshilfeprogramm-uebersicht,did=319002.html>

Informations- und Kontaktveranstaltungen (BMW)

Zielsetzung

- Das BMWi unterstützt mit der Durchführung von außenwirtschaftlichen Informations- und Kontaktveranstaltungen deutsche KMU bei ihrem Eintritt in neue Märkte. Die Veranstaltungen werden im Ausland oder in Deutschland durchgeführt in Form von:
 - Untertreftreffen
 - Kooperationsbörsen
 - Tage der deutschen Wirtschaft
- Ziel dieser Veranstaltungen ist es, die Anbahnung außenwirtschaftlicher Kontakte durch fachkundige Begleitung zu erleichtern sowie in enger Abstimmung mit regionalen Einrichtungen (Kammern, Verbänden etc.) eine Vielzahl von wirtschaftlichen Kontakten anzuknüpfen.

Durchführung

Institutionen der deutschen Außenwirtschaft sowie Consultingunternehmen

Ansprechpartner

Germany Trade and Invest (GTAI)

GUS, Asien-Pazifik und Lateinamerika

Kerstin Tilz

Telefon: 0228/24993-350

E-Mail: kerstin.tilz@gtai.de

Südosteuropa, Afrika, Nahost und arabische Länder

Axel Dörr

Telefon: 0228/24993-263

E-Mail: axel.doerr@gtai.de

Weitere Informationen

<http://www.gtai.de/DE/Content/Standardbeitrag/info-und-kontaktveranstaltungen.html>

Förderung und Beratung Bundesländer

Baden-Württemberg

Exportberatungsprogramm

- Förderberatungen für KMU
- Schwerpunktbereiche:
 - Markterschließung
 - Exportabwicklung
 - Nutzung des Internets für das Exportgeschäft
- Bewerbung bei der RKW Baden-Württemberg GmbH:
<http://www.rkw-bw.de/unternehmensberatung/Foerderprogramme.php>
- Weitere Informationen:
<http://www.service-bw.de/zfinder-bw-web/processes.do?vbid=1159933&vbmid=0>

Markterschließungsmaßnahmen im Ausland

- Gefördert wird die Teilnahme an Markterschließungsmaßnahmen im Ausland (Messebeteiligungen, Katalogausstellungen, Kontakt- und Kooperationsbörsen, Technische Symposien) der Baden-Württemberg International.
- Zielgruppe: KMU
- Förderungsmaßnahme: Kostengünstige Dienstleistungen von Baden-Württemberg International
- Information zur Bewerbung: <http://www.bw-i.de/deu/>
- Weitere Informationen: Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg:
<http://www.wm.baden-wuerttemberg.de/sixcms/detail.php/62339>

Bayern

Go International

- Im Rahmen von „Fit für Auslandsmärkte - Go International" werden mittelständische bayerische Unternehmen, die bisher nicht oder nur beschränkt im Auslandsgeschäft tätig waren, bei der Erschließung von neuen Absatzwegen und -märkten unterstützt.

- Gemeinsam mit dem Unternehmen wird ein individueller Internationalisierungsplan entwickelt. Darin werden Maßnahmen aufgeführt, die für eine erfolgreiche Tätigkeit im jeweiligen Zielland nötig sind. Anschließend kann die Umsetzung dieser Internationalisierungsmaßnahmen gefördert werden.
- Branchen- und länderunabhängig ist hierbei ein umfassender Katalog von Maßnahmen, wie beispielsweise der Auf- und Ausbau einer Informationsinfrastruktur, eine Geschäftspartnersuche, Beraterleistungen, die Erstellung von Werbeunterlagen, die Umstellung einer Homepage in eine andere Sprache förderfähig.
- Es ist eine maximale Förderung von 25 % möglich. Die Unternehmen können pro Jahr eine Fördersumme von bis zu 10.000 Euro erhalten.
- Weitere Informationen:
 - Flyer Go International: <http://www.go-international.de/goi/inhalte/Anhaenge/Flyer-2010.pdf>
 - Außenwirtschaftszentrum Bayern: <http://www.go-international.de/goi/inhalte/Home.html>

Berlin

Programm „Neue Märkte erschließen“

- Mit dem Programm Neue Märkte erschließen fördert das Land Berlin KMU bei ihrem Markteinstieg im Ausland. Die Förderung umfasst:
 - Die Ausarbeitung strategischer Gesamtkonzepte
 - Beratungs- und Schulungsleistungen für Fach- und Führungskräfte
 - Markterschließungsmaßnahmen im In- und Ausland wie die Teilnahme an Fachkongressen, Kooperations- und Zulieferbörsen sowie Delegationsreisen, die Erstellung von Konzepten für Kooperation und Vernetzung sowie die Einstellung eines Außenwirtschaftsberaters
- Projektträger: Investitionsbank Berlin: <http://www.ibb.de>
- Weitere Informationen:
 - Außenwirtschaft Berlin:
<http://www.berlin.de/sen/wirtschaft/foerderung/aussenwirtschaft/index.de.html>
 - Überblick Außenwirtschaftsförderung und -ansprechpartner:
http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-wirtschaft/aussenwirtschaft/flyer_aussenwirtschaft_final.pdf?start&ts=1301916357&file=flyer_aussenwirtschaft_final.pdf

Hessen

Außenwirtschaftsberatungsprogramm

- Gefördert werden Beratungen:
 - Zur firmenindividuellen Markterkundung, insbesondere bei der Untersuchung des firmen-, produkt- oder leistungsbezogenen Marktpotenzials, der landesüblichen Vertriebswege, der Qualitätsanforderungen, der lokalen und ausländischen Wettbewerber, der mittelfristigen Absatzchancen für das betreffende Produkt oder die Leistung;
 - Für den Aufbau oder Ausbau eines Exportmarktes, insbesondere durch die Erarbeitung einer Marketingstrategie einschließlich des Auf- und Ausbaus eines Vertriebsnetzes, einer Werbestrategie und anderer Maßnahmen der Marktentwicklung;
 - Zum Aufbau oder Ausbau einer Präsenz vor Ort, insbesondere bei der Gründung einer Vertriebs- und Produktionsniederlassung, eines Joint Ventures sowie sonstiger Formen der Kooperation.
- Beratungsförderung z.B. über das RKW Hessen: <http://www.rkw-hessen.de>
- Weitere Informationen:
 - Hessisches Außenwirtschaftsberatungsprogramm:
http://www.wirtschaft.hessen.de/irj/servlet/prt/portal/prtroot/slimp.CMReader/HMWVL_15/HMWVL_Internet/med/aa6/aa622b83-6994-f21f-012f-31e2389e4818,22222222-2222-2222-2222-222222222222,true
 - Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung:
http://www.wirtschaft.hessen.de/irj/HMWVL_Internet?cid=a3dc68373929ba7170a5f17dfc09df8e

Niedersachsen

Außenwirtschaftsberatung

- Konzeptionelle und begleitende Beratungsmaßnahmen zur Anbahnung oder Erweiterung außenwirtschaftlicher Aktivitäten, insbesondere in China, Brasilien, Russland, den Vereinigten Arabischen Emiraten und den deutschen Anrainerstaaten in Europa.
- Antragsberechtigt sind KMU in der Wachstums- und Bestandssicherungsphase. Nicht förderfähig sind Beratungsvorhaben, die sich überwiegend auf Rechts-, Versicherungs- und Steuerfragen beziehen, Gutachten, Prüfungen, Architektur- und sonstige Planungen sowie gezielte Akquisitions- und Vermittlungstätigkeiten.

- Der Berater muss für diese Maßnahme akkreditiert sein und vom Antragsteller aus der NBank-KfW-Beraterbörse gewählt werden.
- Die Höhe der Förderung beträgt bis zu 50% der zuwendungsfähigen Kosten je Tagewerk, maximal jedoch 400 Euro je Tagewerk inkl. Auslagen und Reisekosten.
- Weitere Informationen: <http://www.nglobal.de/aussenwirtschaft/beratung-foerderung/>

Nordrhein-Westfalen

Programm 2010

- Das Programm wird in Zusammenarbeit mit den Kammern, Wirtschaftsförderern, Clustern, Verbänden und Politik von NRW.International koordiniert und hat als Schwerpunkt knapp 30 Maßnahmen in europäischen Zielländern und den GUS-Staaten, gefolgt von sieben Projekten im Nahen/Mittleren Osten und Afrika, sechs auf dem amerikanischen Kontinent und fünf im asiatisch-pazifischen Raum.
- Das Spektrum umfasst:
 - Marktsondierungs- und Unternehmerreisen
 - Messen
 - Fachveranstaltungen
- Flyer: http://www.nrw-international.de/fileadmin/nrw-international.de/pdf/Publikationen_NRW.International/Programmbroschuere2010-Final-Web.pdf

Beratungszentrum Ausland der NRW.Bank

- Internationale Fördermittelberatung, Infocenter zur Außenwirtschaftsfinanzierung und EU-Beratungsstelle der Sparkassen-Finanzgruppe NRW. Beratung von Unternehmen und Kommunen über EU-Förderprogramme und nationale Förderprogramme in ausgewählten Ländern sowie die Vermittlung von Direktkontakten.
- Kontakt: http://www.nrwbank.de/de/existenzgruendungs-und-mittelstandsportal/service/ansprechpartner_nrwbank/Beratungszentrum_Ausland/index.html

Weitere Informationen

- Außenwirtschaftsportal Nordrhein-Westfalen: <http://www.nrw-international.de/>
- Broschüre NRW International: http://www.nrw-international.de/fileadmin/nrw-international.de/pdf/Publikationen_NRW.International/Programmbroschuere2010-Final-Web.pdf

Rheinland-Pfalz

Markteinführungsprogramm

- Die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) unterstützt Unternehmen in Rheinland-Pfalz, die Innovationen (Produkte und Dienstleistungen) am Markt einführen, durch Bereitstellung einer stillen Beteiligung.
- Die Beteiligung wird projektbezogen gewährt und zur Finanzierung von Markteinführungsvorhaben zur Verfügung gestellt, die von besonderer Bedeutung für das Unternehmen sind. Es werden nur Vorhaben berücksichtigt, mit deren systematischer Markteinführung noch nicht begonnen wurde.
- Eine Beteiligung setzt voraus, dass im Unternehmen Eigenkapital oder eigenkapitalähnliche Mittel in Höhe der beantragten Beteiligung vorhanden sind (Kapitalparität).
- Die im Zusammenhang mit der Markteinführung entstehenden Kosten können bis zu 75% mit Beteiligungskapital unterstützt werden. Die Beteiligung beträgt mindestens 15.000 Euro und ist auf maximal 100.000 Euro pro Vorhaben und Unternehmen begrenzt.
- Weitere Informationen:
 - Förderdatenbank BMWi: <http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html?get=6f30e7ddc4905846ffb429291a9bd4e7;views=document&doc=7133>
 - Broschüre „Wir öffnen Märkte 2011“ (Messen und Ausstellungen, Wirtschaftsreisen, Symposien, Informationsveranstaltungen):
<http://www.mwvlw.rlp.de/icc/internet/med/55e/55e2087e-2c01-6a21-4d08-61f05e1df7d1,11111111-1111-1111-1111-111111111111.pdf>

Thüringen

Imageförderungsprogramm

- Erstellung von unternehmensspezifischen Unterlagen in Fremdsprachen, wie:
 - Imageprospekte
 - Firmenvideos und CD-ROMs/DVDs
 - Internetauftritte
- Gefördert wird in Form von nicht rückzahlbaren Zuschüssen. Anträge können – immer nur vor Beginn der Maßnahme – bei der zuständigen IHK, der Ingenieur- oder Architektenkammer oder beim VITT gestellt werden.

- Antragsberechtigt sind KMU aus dem verarbeitenden Gewerbe, KMU aus dem Bereich technologieorientierter Dienstleistungen sowie Architektur- und Ingenieurbüros. Mindestens 50 % der Produkte und Leistungen müssen in Thüringen auf Produktionsanlagen des Antragstellers erbracht werden.
- Weitere Informationen und Kontakt: <http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html?get=4aa561e46fff16fb87d819d09c769842;views:document&doc=8052>

EU-Förderprogramme

- Übersicht der Europäischen Kommission der EU-Förderprogramme, die für KMU in Frage kommen: http://ec.europa.eu/enterprise/newsroom/cf/document.cfm?action=display&doc_id=4622&userservice_id=1
- Die Unterstützungsprogramme für die Internationalisierung von KMU sind in Kapitel 4 zusammengefasst. Die meisten der Programme sind jedoch an intermediäre oder öffentliche Behörden gerichtet und fördern KMU somit eher indirekt.

Nützliche Links

- [BMW-Förderdatenbank](http://www.foerderdatenbank.de)
Förderprogramme und Finanzhilfen des Bundes, der Länder und der EU:
<http://www.foerderdatenbank.de>
- [GTAI \(Germany Trade and Invest\)](http://www.gtai.de)
Marketing für den Wirtschafts-, Investitions- und Technologiestandort Deutschland einschließlich der Investorenanwerbung. Die Gesellschaft berät und unterstützt ausländische Unternehmen, die ihre Geschäftstätigkeit auf den deutschen Markt ausdehnen wollen, sowie deutsche Unternehmen, die ausländische Märkte erschließen wollen: <http://www.gtai.de>
- [Außenwirtschaftsportal iXPOS](http://www.ixpos.de)
Umfassende Länderdossiers und Brancheninformationen sowie Veranstaltungshinweise:
<http://www.ixpos.de>
- [eTradeCenter](http://www.e-trade-center.de)
Kooperationsbörse für internationale Geschäftskontakte: <http://www.e-trade-center.de>

- German Centres

Die German Centres in sieben Städten weltweit bündeln die Kräfte der deutschen Wirtschaftsförderung durch die Zusammenarbeit der Projektträger, der Spitzenverbände der Deutschen Wirtschaft sowie der Bundes- und Landesministerien: <http://www.germancentre.com>

Kontakt SPECTARIS

Bei Fragen und Anregungen kontaktieren Sie bitte:

Birgit Ladwig

030-41 40 21-31

ladwig@spectaris.de